Gescher

Fahrt endet im Straßengraben

GESCHER. Schwer verletzt wurde ein 50-jähriger Pkw-Fahrer aus Gescher bei einem Unfall, der sich gestern gegen 3 Uhr auf der B525 ereignet hat. Der Mann befuhr die Bundesstraße von Coesfeld in Richtung Gescher. In Höhe der Bauernschaft Tungerloh-Pröbsting kam er aus bislang ungeklärten Gründen nach links von der Fahrbahn ab. Nach Angaben der Polizei prallte der Wagen gegen eine Erdaufschüttung und überschlug sich. Der 50-Jährige musste durch die Rettungskräfte aus dem Fahrzeug befreit werden. Er wurde durch den Unfall schwer verletzt und zur stationären Behandlung in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht. Der Gesamtschaden wurde mit mehreren tausend Euro angegeben.

ZITAT

„Bei Ihrem Vorsitzenden Ferdinand Hölter handelt es sich um den mit Abstand sympathischsten Finanzbeamten, den ich kenne."
Der neue CDU-Kreisgeschäftsführer Markus Jasper auf dem Stadtparteitag der CDU Gescher bei Tenbrock

NACHRICHTEN

Noch immer Telefon-Probleme

HOCHMOOR (js). Noch immer gibt es in Hochmoor Probleme mit Telefon und Internet. Wie eine Telekom-Sprecherin auf Anfrage unserer Zeitung mitteilte, sei nach der Reparatur des ersten Schadens beim Durchmessen der Leitungen eine zweite Schadstelle entdeckt worden, hervorgerufen durch eindringende Feuchtigkeit. Hier liefen die Reparaturen. Die Dauer der Arbeiten hänge davon ab, ob und in welchem Umfang einzelne Adern ausgetauscht werden müssten. Im Laufe der kommenden Woche sollte Hochmoor wieder komplett am Netz sein, hieß es. Seit rund drei Wochen sind viele Hochmooraner von dem Telekommunikationsproblem betroffen. Das Schadensbild sei nicht einheitlich, so die Telekom-Sprecherin. Es reiche vom Rauschen in der Leitung über Gesprächsabbrüche bis zum kompletten Ausfall.

Ökumenischer Bibelabend

GESCHER. Wie der Gesprächskreis I St. Marien mitteilt, sind am kommenden Donnerstag (3. 2.) alle interessierten Frauen zu einem ökumenischen Bibelabend eingeladen. Gastgeber ist der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde. Daher findet die Veranstaltung um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum am Prozessionsweg statt. Über eine rege Teilnahme würde sich das Leitungsteam freuen.

KONTAKT

Redaktion Gescher

Jürgen Schroer
☏ 0 25 42 / 93 04 12
Fax 0 25 42 / 93 04 22
gescher@azonline.de

Geschäftsstelle

Kirchplatz 2
48712 Gescher
☏ 0 25 42 / 9 30 40
Mo.-Fr. 9-12.15 Uhr Do. 14.30-17 Uhr

Lokale Wirtschaft

Neue Kanzlei an der Hofstraße

Steuern, Recht und Prüfung unter einem Dach: Das bieten Jürgen Albersmann (Diplom-Betriebswirt, Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater) sowie Rechtsanwalt Christoph Bücker, die sich zu einer Bürogemeinschaft in Gescher, Hofstraße 9, zusammengeschlossen haben. Albersmann (links im Bild) war 26 Jahre in Legden ansässig und hat mit dem Standortwechsel nach Gescher die Kanzlei des Steuerberaters Holger Hagenkötter (rechts) übernommen. Foto: Kortbus

Marketing in neuem Büro

Stadtinfo zieht ins ehemalige Gebäude der Geno an der Armlandstraße 15

Von Helene Wentker

GESCHER. „Gescher sehen, erleben, verschenken und buchen." Weithin sichtbar fällt der Werbeslogan ins Auge. Das sich manch einer verdutzt reiben mag. Nanu. Ein neues Büro an der Armlandstraße 15, wo vor kurzem noch die Geno zu finden war? Genau: Dort zieht in wenigen Tagen Geschers Stadtmarketing ein. Schon sitzen Elke Würz und Birgit Meyer im Alten Rathaus auf gepackten Kisten. Und freuen sich auf ihre neues Domizil: „Die alten Büros waren einfach zu eng. Kisten überall, das schafft eine wenig einladende Atmosphäre", resümiert Elke Würz. Dies soll sich jetzt ändern. Auf 90 Quadratmetern finden die Stadtmarketing-Räume künftig ein großzügiges Umfeld. Im Eingangsbereich,wo dunkelmarmorierter PVC-Boden in Fliesenoptik verlegt wird, werden Besucher auf eine Empfangstheke zugehen. Links vom Eingang findet sich das großzügig geschnittene gemeinsame Büro der Stadtmarketing-Mitarbeiterinnen. Zur Rechten liegt ein Raum, in dem der neue Geschäftsführer Franz van Üüm arbeiten oder Besucher begrüßen kann. Im hinteren Teil des Gebäudes schließen sich ein Archivraum und die Küche an. Nachdem die neuen Räume dank Unterstützung durch die Stadt von Ein-Euro-Jobbern hergerichtet und angestrichen worden sind, kann die Stadtmarketing-Mannschaft in diesen Tagen ihre Möbel aufstellen. „Die wir kostengünstig erhalten haben. Denn die alten Büroschätzchen waren doch teilweise sehr zerschlissen", sagt van Üüm. Spätestens am 14. Februar sollen die barrierefreien Räume eröffnet werden. Eine offizielle Einweihung wird folgen; ebenso ein Tag der offenen Tür. Für den zumindest gibt es mit dem 3. April, dem Tag des Frühlingsfestes, schon ein Datum. „Dann werden wir die Gescheraner von 11 bis 18 Uhr in unsere neuen Räume bitten", so Meyer.

Man sei froh, ein Gebäude in so unmittelbarer Nähe zu den Museen gefunden zu haben, lobt van Üüm den neuen Standort. Dass das Stadtmarketing jetzt für Miete Geld erwirtschaften muss, ist eine Herausforderung. „Die wir durch höhere Einnahmen meistern wollen", so van Üüm. Mit Einsatz und guten Konzepten wolle man mehr Besucher in die Glockenstadt locken.

■ Öffnungszeiten Stadtmarketing: montags 9 - 12 Uhr; dienstags bis freitags 9 - 12 und 15 - 16.30 Uhr, samstags 10 - 12 Uhr.

Mit Pinsel und Besen gehen im neuen Stadtmarketingbüro Elke Würz (v l), Franz van Üüm und Birgit Meyer zu Werke. Foto: wr

Mehr Stadt-Führungen

GESCHER (wr). Stadtführungen will das Stadtmarketingteam intensivieren – und das auch für Gescheraner. „Allein im letzten Jahr waren 40 Prozent aller Teilnehmer an diesen Führungen Einheimische", bilanziert Geschäftsführer Franz van Üüm. Um Ruth Neumann zu unterstützen, die bisher als einzige die Besucher durch Gescher begleitet, sucht das Stadtmarketing weitere Ehrenamtliche. „Frau Neumann allein schafft das nicht mehr. Wir wollen mit diesem Pfund wuchern", meint van Üüm. Er sieht in dem wachsenden Angebot auch eine Marketingchance, denn: „Nebenbei nimmt der Tourist ebenso wie der Gescheraner bei solchem Rundgang wahr, was sich in der Geschäftswelt tut, welche Angebote, Veränderungen es gibt", meint er.

Als neuer Geschäftsführer des Stadtmarketing hat sich van Üüm ein weiteres Ziel gesetzt: Er will dafür werben, dass mehr Geschäfte in der Innenstadt ihre Läden über Mittag geöffnet halten. Das wäre ein guter Schachzug, glaubt er. Denn immer wieder sei zu hören, dass Auswärtige und Arbeitnehmer nur zu gern einen Einkaufsbummel in ihrer Mittagspause machen würden – und dann in Gescher allzu häufig vor verschlossenen Türen landen.

Standort-Alternative kommt

Büchereifrage: Horstick befürchtet CDU-Spaltung / Hölter bleibt Vorsitzender

Der Vorstand der CDU Gescher mit dem wiedergewählten Vorsitzenden Ferdinand Hölter (Mitte). Foto: js

Von Jürgen Schroer

GESCHER. Parteiaustritte wegen der aktuellen Diskussion um Bücherei und Marienkirche hat es in der CDU noch nicht gegeben. Dass damit öffentlich gedroht werde, sei „nicht förderlich", sagte Vorsitzender Ferdinand Hölter auf dem CDU-Stadtparteitag. Altbürgermeister Hermann Horstick kritisierte den Umgang der Fraktion mit der Büchereifrage und äußerte die Befürchtung, dass dies die Partei spalten könnte. Bürgermeister Hubert Effkemann verteidigte die Vorgehensweise der Verwaltung, kündigte aber gleichzeitig einen Alternativstandort für einen Bücherei-Neubau im Innenstadtbereich an. Einzelheiten würden die Fraktionen am Montag erfahren. Effkemann geht davon aus, dass das Thema Büchereistandort am Mittwoch entscheidungsreif ist.

„Es geht um die beste Bücherei mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis, das sind wir dieser Stadt schuldig", meinte Hölter. Er erläuterte den bisherigen Beratungsprozess und verwies darauf, dass noch Fragen offen seien, die von der Verwaltung zu klären seien. „Bitte geben Sie uns die Zeit, die wir brauchen, bis die aufgeworfenen Fragen geklärt sind", sagte Hölter. An Austrittswillige in der eigenen Partei ging der Appell, vor einem solchen Schritt das Gespräch zu suchen.

In seinem Bericht erinnerte Hölter an vielfältige Aktivitäten von Partei und Vorstand und den Erfolg bei der Kommunalwahl: „Wir stellen den Bürgermeister und sind die führende Kraft im Rat." Ende 2010 zählte die CDU Gescher 289 Mitglieder – drei weniger als vor zwei Jahren. Der Anteil von Frauen liegt bei 32,8 %, der Anteil junger Leute (bis 30) bei 2,1 %. Vor diesem Hintergrund müsse die Partei ihr Augenmerk auch auf die Mitgliederwerbung legen, hieß es.

Unter der Regie des neuen CDU-Kreisgeschäftsführers Markus Jasper wickelten die Mitglieder die umfangreichen Vorstandswahlen ab. Hölter durfte sich über „sozialistische 95,8 Prozent Zustimmg" (O-Ton Jasper) freuen. Neue Gesichter im erweiterten Vorstand sind u.a. Michael Rennert, Ralf Lütkebohmert und Bernd Bushues. Während fleißig gezählt wurde, stellte Museumsleiter Dr. Hendrik Sonntag sein Konzept für ein „klingendes" Glockenmuseum mit vielen Mitmachmöglichkeiten und einem erweiterten Angebot an Führungen vor.

Erst am Ende flammte die Diskussion um Bücherei und Kirche auf. Horstick kritisierte, wie die Fraktion mit diesem Thema umgehe und warnte: „Die Partei nimmt Schaden an dieser Frage." Auch Josef Schültingkemper äußerte sich kritisch: Er plädierte bei einer Umnutzung der Marienkirche dafür, aus dem Volumen des Gebäudes mehr zu machen als nur die Bücherei. Fantasie und weitere Gespräche seien gefragt. „Nur die Ruhe", mahnte Fraktionschef Egbert Kock. Zusätzlicher Druck sei nachteilig für den Entscheidungsprozess. Er erwarte weitere Infos von der Verwaltung, um dann sachgerecht entscheiden zu können.

Effkemann verwies darauf, dass er sich nicht gegen die Kirche ausgesprochen habe. Im Rathaus werde zurzeit an einem Alternativvorschlag gearbeitet. Für 2011 kündigte er einen Spar-Haushalt mit Grausamkeiten an. Mehrkosten für die Lösung Kirche könnten auch höhere Steuern bedeuten. Einen Kauf der Kirche durch die Stadt schloss er aus.

CDU-Vorstand

Für zwei Jahre haben die CDU-Mitglieder auf dem Stadtparteitag einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender bleibt Ferdinand Hölter: Der Finanzbeamte wurde am Donnerstag mit 46 Ja-Stimmen (zwei Nein, eine Enthaltung) im Amt bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes bleiben Reinhold Gertz und Fritz Leppkes. Weitere Vorstandsmitglieder sind:

▶ Schriftführer: Markus Honrath, stellvertretender Schriftführer: Michael Rennert

▶ Mitgliederbetreuer: Günter Schültingkemper und Bernd Witte

▶ Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Georg Geiser, stellvertretender Referent: Dominikus Bartusch

▶ Beisitzer (13): Bernd Bushues, Petra Exner, Willi Haveresch, Lutz Horstick, Hans-Josef Kappenhagen, Clemens Kösters, Josef Liemann, Ralf Lütkebohmert, Hermann Schulze Iking, Alfons Theseling, Paula Thesing, Hermann Upgang-Rotert und Doris Weitenberg

Anzeige
- WSV -
Reduziert!
Heute bis 14 Uhr geöffnet!
SCHUH + SPORT GÖDDE

Rat tagt Mittwoch

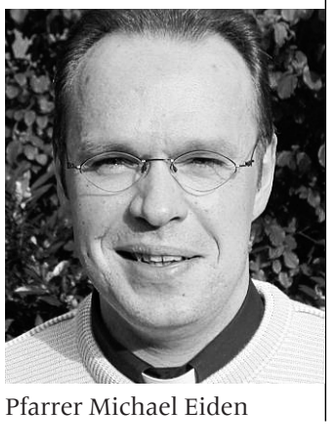
GESCHER. Der Rat tagt am kommenden Mittwoch um 18 Uhr im Rathaus. Themen sind der Büchereistandort und der Haushalt 2011.

Eine Frage zum: Strukturplan des Bistums

Welche Auswirkungen hat der Struktur- und Stellenplan des Bistums auf Velen, Ramsdorf und Hochmoor?

Pfarrer Eiden: Die Pfarrgemeinden in Ramsdorf, Velen und Hochmoor werden bis spätestens Ende 2015 zu einer neuen Pfarrei zusammengelegt. Da wir seit 2002 eine Seelsorgeeinheit bilden, kommt diese Entscheidung der Bistumsleitung nicht überraschend, nur dass jetzt die Frist bekannt ist, in der dies geschehen soll. Neu ist der vorgesehene Stellenplan. Für die zu errichtende Pfarrei sind ein deutscher Pfarrer, zwei Priester der Weltkirche und ein Pastoralreferent vorgesehen. Mittelfristig wird es also zu einigen Veränderungen kommen. Die Gremienvertreter der Pfarreien treffen sich in der kommenden Woche zum ersten Mal, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

■ Michael Eiden ist Pfarrer in der Katholischen Kirchgemeinde St. Walburge Ramsdorf und Leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit, zu der auch Hochmoor zählt.



Pfarrer Michael Eiden